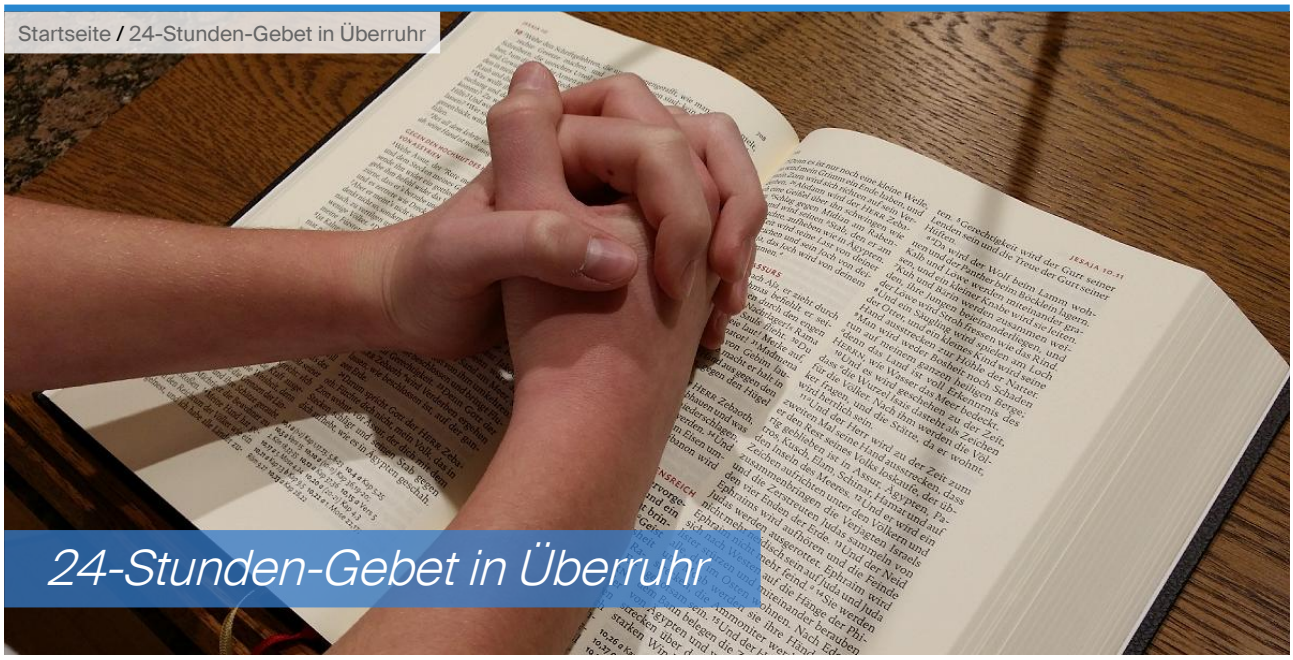


# 24-Stunden-Gebet in Überruhr

**Die jungen Christen der Gemeinde Überruhr laden für Freitag, dem 18. Januar ab 16 Uhr zu einer 24-Stunden-Gebetsaktion ein.**

Hier bin ich! 24 Stunden lang dreht sich alles um Gott, das Evangelium, um deinen Glauben! Wir sagen: „Herr, hier bin ich“ – und wollen uns Zeit nehmen. Zeit des Innehaltens – Zeit für Gespräche mit Gott. Gemeinschaft genießen, Vertrautes in einem anderen Rahmen erfahren, wach bleiben, für andere eintreten. Mal rund um die Uhr aktiv Christ sein – das sind die Merkmale der Überruhrer 24-Stunden-Aktion.

Und wir freuen uns auf die Antwort Gottes: Ich bin auch hier! Wir machen uns auf die Suche und wollen Gott erfahren, verspüren. Wir suchen intensiv die Begegnung.

**Gebete, Aktionen, Verpflegung**

Zu jeder vollen Stunde ein Gebet, jeweils mit einem anderen Schwerpunkt, möglichst von einem anderen Beter vorgetragen – das sind die geistlichen Eckdaten der Veranstaltung. Musikalische Vorträge, Gespräche am Feuerkorb, Bastelaktionen und ein ökumenischer Austausch sind die zahlreichen Angebote zwischen den Gebeten, die sich die Jugendlichen der Gemeinde Überruhr ausgedacht haben.

Talea Koch (24) erklärt: „Zu jeder vollen Stunde wird ein Gebet mit einem anderen Schwerpunkt gesprochen. Am Ende haben wir dann 24 Gebete gehört und nicht nur den persönlichen Dank und Bitten vor Gott getragen, sondern auch für die verschiedensten Gruppen der Bevölkerung gebetet, die sich in uns bekannten, aber oft auch unbekannten Lebenssituationen befinden.“

Und die Zeit zwischen den Gebeten? „Füllen wir mit vielen Angeboten aus“, erklärt Gereon Deffner (30). Ob Kinder- und Frauenchor der Gemeinde, Orgel- und Querflötenvortrag oder Gespräche am Feuerkorb – für jeden sollte etwas dabei sein. Annika Rulhoff (18) ergänzt, dass die verschiedenen Programmpunkte für Groß und Klein gedacht sind. So wird ein winterliches Basteln angeboten, eine nachhaltige Aktion für die Schöpfung und vieles mehr.

„Und auch für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt“, darauf weist Melvin Zepper (15) hin. Dank der großartigen Unterstützung der Gemeindemitglieder können ein Abendmenü, ein Frühstück und ein Mittagssnack angeboten werden. „Ob Grillwurst oder Waffel, ob Suppe oder Brötchen, jeder sollte bei uns satt werden“, erklärt der Schüler, der mit den anderen Gemeindemitgliedern die Nacht durchmachen wird.

**Ökumenisches Gepräge**

„Der Samstag hat dann auch ein sehr ökumenisches Gepräge“, ergänzt der Jugendbetreuer Holger Zepper. Neben einer ökumenischen Gesprächsrunde mit Pfarrer Gereon Alter aus der katholischen Nachbargemeinde St. Suitbert wird auch Pfarrer Markus Pein aus der Stephanus-Gemeinde kommen. Er wird die evangelischen Konfirmanden mitbringen, die sich zum gemeinschaftlichen 14 Uhr-Gebet in der Neuapostolischen Kirche an der Klapperstraße 92 einfinden werden.

Miriam Pforr (16) möchte auf den Grund dieser Aktion hinweisen: „Die jungen Christen haben das alles organisiert, weil sie gerne durch Spenden ihren Eigenanteil an der Teilnahmegebühr mindern möchten, welcher für den Internationalen Jugendtag (IJT) Ende Mai 2019in Düsseldorf anfällt.“ Dort kommen dann ungefähr 30.000 Jugendliche zusammen und werden vier Tage lang unzählige Angebote und Begegnungen auf dem Messegelände in Düsseldorf wahrnehmen können.

**Jeder ist willkommen!**

Die Einladung der Jugendgruppe gilt für alle. Gäste und Freunde des Hauses, für Gemeindemitglieder, für Jung und Alt, für Gehetzte, für Traurige, für Motivierte, für Zweifelnde, für Neugierige, für Hungrige.... Jeder ist willkommen!
Alle Angebote, Vorträge und Speisen sind kostenlos; um eine Spende für die jungen Christen der Gemeinde wird aber gebeten.

Programm zum 24-Stunden-Gebet

**15. Januar 2019**

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper


24-Stunden-Gebet